

# Strafvollzugsrecht

**(4)** 

Dr. Michael Kilchling

Max Planck Institute for Foreign and International Criminal Law http://www.mpicc.de



- Kostenstruktur im Strafvollzug maßgeblich geprägt durch Personalkosten
- Auch im Strafvollzug spielen ökonomische Kriterien und Kosten-Nutzen-Erwägungen inzwischen eine bedeutsame Rolle
  - anstaltsbezogen
  - haushaltspolitisch
  - (rechts-) politisch
- Problem: außerhalb ökonomischer Bewertungen liegende Ziele und Zwecke der Strafe nicht kalkulierbar





# Haftkosten in Baden-Württemberg

100.317.430 € Gesamtkosten

- 8.514 Gefangene durchschnittlich
- 1.549.608 Hafttage
- 11.193 € Aufwendungen pro Gefangener
- 81.786.921 € Personalkosten
- 17.405.371 € Sachkosten
- 1.125.138 € Abschreibungen
- - 5.017.819 € Erlöse

(2004)



#### Kosten pro Hafttag in B.-W.

62 € Gesamtkosten pro Hafttag, davon

- 53 € Personalkosten;
- 11 € Sachkosten;
- 1 € Abschreibungen.
- 3 € Erlöse.

(2004)



| Gesamtausgaben von | Bayern (2004) |
|--------------------|---------------|
|--------------------|---------------|

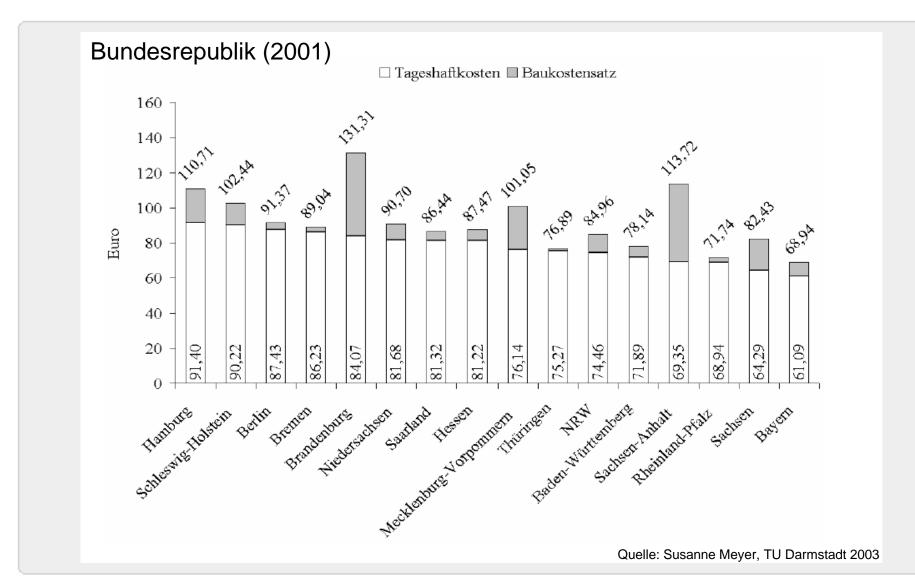
| 293,9 Mio.<br>(inkl. Mitte |      | atisierungserlösen), davon                                |
|----------------------------|------|---|
| 173,6 Mio.                 | Euro | Personalausgaben  |
| 62,5 Mio.                  | Euro | sächliche Verwaltungsausgaben                             |
| 24,1 Mio.                  | Euro | Zuweisungen und Zuschüsse                                 |
| 28,5 Mio.                  | Euro | Baumaßnahmen<br>(incl. Mittel aus Privatisierungserlösen) |
| 5,3 Mio.                   | Euro | Investitionen.  |

Daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 245,8 Mio. Euro.

Die durchschnittlichen Kosten des Haftvollzugs für einen Gefangenen betrugen in Bayern 2004:

| Insgesamt:           | 68,51 Euro |  |
|----------------------|------------|--|
| b) Baukostensatz:    | 6,34 Euro  |  |
| a) Tages-Haftkosten: | 62,17 Euro |  |





#### Wirkungen des Gefängnisses



- Unmittelbare Auswirkungen
- Mittelbare Auswirkungen
- Vollzugsziel: Besserung durch Behandlung?



- Statuswandel
- Deprivation
- Anpassung an die Subkultur, Prisonisierung
- Psychische Auswirkungen



#### **Statuswandel**

- Verlust des bisherigen gesellschaftlichen Status
- Konfrontation mit einer neuen Rolle
- Aufnahmeverfahren (vgl. § 5 StVollzG) als traumatisierende Situation ('Entpersönlichungsprozedur')



## **Deprivation**

- Verlust k\u00f6rperlicher Bewegungsfreiheit
- Entzug materieller Güter
- Verlust von Autonomie und Selbstbestimmung
- Freistellung von Selbstfürsorge und Selbstverantwortung
- Verlust der Privatsphäre
- Deprivation im sensoriellen Bereich
- Trennung von Angehörigen
- Unterbrechung/Erschwerung von Kontakten
- Verzicht auf (insbes. hetero-) sexuelle Beziehungen
- Verlust an persönlicher Sicherheit infolge Auslieferung an die Subkultur



# **Prisonisierung**

- Gefängnis als Sozialisationsinstanz
- sog. "Gefängnisgesellschaft"
- Subkultur

#### Subkultur



- Abgeschlossene ('totale') Institutionen befördern regelmäßig eine besondere Insassenkultur
- Im Gefängnis
  - besondere Sprache
  - besondere Normen
    - » Status, Hierarchie
    - » Gebot der Loyalität der Gefangenen untereinander
    - » Verhältnis zu Vollzugsstab
  - Verhaltensweisen
    - » Schwarzmärkte in Vollzugsanstalten
  - Kollektive Einstellungen
    - » beispielsweise gegenüber den Vollzugsbeamten oder der Strafjustiz

#### **Prisonisierung**



#### Begriff:

- (allmähliche) Anpassung und Gewöhnung an die Wertvorstellungen und Normen der Gefängnis-Subkultur
- negativer Sozialisationsprozess
- die Anpassung an das subkulturelle, vom allgemeinen gesellschaftlichen Wertesystem abweichende und daher sozial unerwünschte Normen- und Wertegefüge verstärkt antisoziale Tendenzen und läuft damit dem Bemühen um Resozialisierung zuwider.

#### Clemmer:

 unmittelbarer Zusammenhang zwischen dem Grad der Anpassung an die Subkultur (Prisonisierung) und der Dauer des Aufenthalts im Gefängnis

#### Wheeler:

 Anpassung folgt einem U-Verlauf: Anpassung an die Gefängnissubkultur ist am Anfang der Haft recht schwach ausgeprägt, nimmt bis zur Mitte der Haft stark zu, um sich dann vor der Entlassung wieder abzuschwächen

# **Prisonisierung**



#### Offene Fragen:

- Hat das Gefängnis eine eigenständige Wirkung in Form von "Haftprägungen" und Lerngelegenheiten in der sog. "Schule des Verbrechens" (Deprivationstheorie) oder wird die Subkultur von außen in die Anstalt importiert, z.B. durch Gangs (kulturelle Übertragungstheorie)?
- Kann derartigen resozialisierungsfeindlichen Prisonisierungsprozessen im Gefängnis überhaupt wirksam entgegengewirkt werden (vgl. § 3 Abs. 2 StVollzG)?



#### **Psychische Auswirkungen**

- Psychische Beeinträchtigungen
- Selbstschädigungen, Suizide
- Besondere Problematik bei Lebenslänglichen:
  - Problem durch Ungewissheit über das Ob und Wann einer Wiedererlangung der Freiheit
  - 3-Phasen-Modell
    - 1. Phase: Anspannung und Depression
    - 2. Phase: Versuch eines Neubeginns und zunehmenden Widerstands, Ausweichen vor der Wirklichkeit und Hoffnung auf Freiheit
    - 3. Phase: Nachlassende Energie, Reduktion intellektueller und affektiver Fähigkeiten, Resignation, Gleichgültigkeit
  - Lebensuntauglichkeit und Persönlichkeitszerstörung nach 20 bis 25 Jahren

#### Wirkungen des Gefängnisses



# Mittelbare Auswirkungen:

- Stigmatisierung
- Chancenverschlechterung

## Wirkungen des Gefängnisses

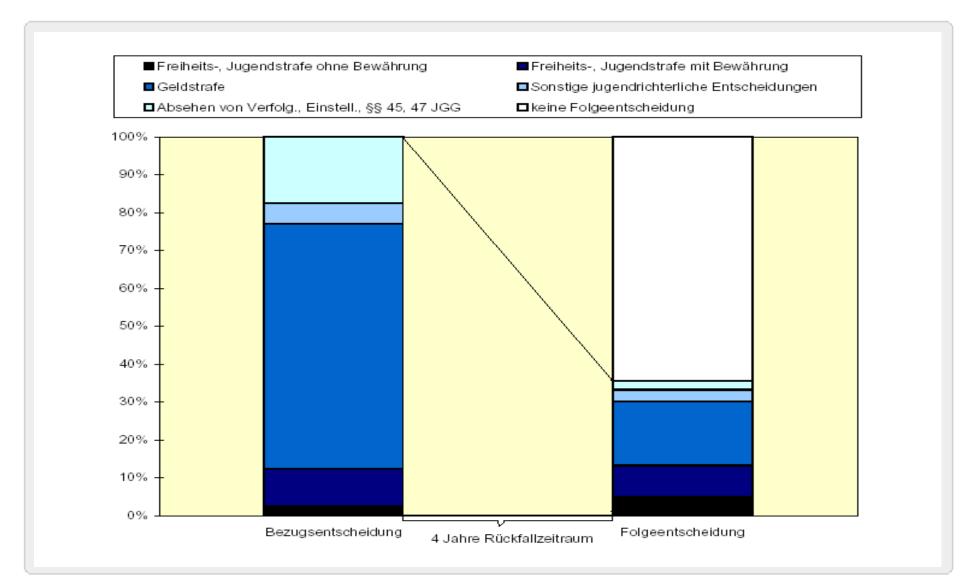


# Besserung durch Behandlung?

- Wirkungsforschung/Behandlungsforschung
- Problem fehlender kontrollierter Experimente
- Lange Zeit überschätzt
- Effekte partiell vorhanden, aber eher bescheiden

#### Exkurs: Rückfallforschung





#### Exkurs: Rückfallforschung



